DHM

. Seni

frat II

IIM

gut mit

nuno em Set a brown

3R. 1007

gler

nd,

HINGE

hmer

fung Befcht

ierter

Inlage !

11

hnung

de mitt

perme

nbfttafe

rage

clouis

iofim

tmm

obeln

HUBBE

rbe

part

per jus

art (L

O COLIER

t unb de

Detmi

TABLE

HUILE

T du to

nabe a

left.

di mala

Der Tannusbote erfcheint täglich uter an Conn- u. Feiertagen.

Bezugspreis tr Bo Somburg v. b. Sobe einschliefilich Bringerlohn Mt. 250, burch die Boft newgen (ohne Beftellgebühr) Mb. 2.25 im Bierteffahr.

Wochenkarten: 20 Bfg.

Einzelnummern: ur 5 Big. - altere 10 Big.

Thunshuk of the second of the Komburger 👅 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

3m Angeigenteil koftet bie fünfgefpaltene Roepuszeile 15 Big., im Reklameteil bie Rleinzeile 30 Pig. — Bei Angeigen von auswärts kojtet die fünfgefpattene Rorpuszeile 20 Big., im Reklameteil bie Aleinzeile 40 Big. — Rabatt bei öfteren Wieberholungen. -Daueranzeigen im Wohnungsangeiger nach Abereinkunft.

Beimäftsftelle

Mubenftrage 1. Fernfprecher 0. Boitideckkonto Ro. 3074 Frankfurt am Main.

Tagebuch bes zweiten Jahres Des Weltfrieges.

Mai

3m Berbuner Rampfgebiet frangofifche ngriffe auf Sohe 304 und in ber Gegenb s Ihiaumont. Gehöftes abgewiefen. ben faft 400 Gefangene und erbeuten Wajminengemehre.

Rorblid Ditenbe furges und für un erligreides Seegefecht awijden zwei unferer forpebodoote und 5 engliden Berfiorern, nen einer fower beidabigt wirb.

## Eine Million.

\* Unfere U-Boote haben im April einen wien Reford an Bernichtung feindlichen andelsraumes aufgestellt, der so leicht nicht iberbieten fein wirb. Gine Million Tonien liegen auf bem Weeresgrunde, Das Wort leicht ausgesprochen und wiegt boch unendla ichwer. Wenn man bebenft, daß por einiget Bett bereits bie elendefte Tonne Schiffs mum auf bem altften Dampfer in England mit 600 bis 800 Mark bezahlt wurde, so kann nan fic ungefähr vorstellen, welch ein ungebeuterWert in biefen verfentten Tonnen liegt, er mare unrichtig, Diefen Wert auf Grund er nother angegebenen Bahl nur auf 6-800 Monen Mart einzuschätzen. Die Wertgifum bleiben bier im Berhaltnis nicht bie gleichen, und wenn eine Tonne 600 Mart wert ift, fo ftellt ihre Bielheit nach Sunbertmienben felbstverftanblich einen ungleich Peren Wert bar. Weiter fommen bie auch sidt annahernb abgufchatenben Werte, bie at diefen Tonnen gusammen untergingen, un. Ein Schiff, bas heutzutage mit Gecous Canada nach England fahrt, reprawert nicht allein einen stattlichen Wert als lunsportmittel für ben Reeber, sowie ben ert bes Raumes und ber Labung für ben fentumer berfelebn, fonbern es ift auf bem eltmartte ein bentbar großer Wertgegenunb, für bie englifdeBevölferung überhaupt. Ene Ediffsladung Lebensmittel erhalten nicht erhalten, bebeutet für England beute the ben Untericied pon fo und foniel Milli-Bewinn ober Berluft, fonbern biefe Labung mit Lebensmitteln bedeutet, daß ber

Tag ber Rataftrophe um eine gewiffe Beit naber gerudt wird Bielleicht find bies nur Stunden - aber auch bas genügt. Jebe biefer versenften Ladungen und ihre Bahl geht nach Taufenben, und ichiebt ben Zeiger ber großen Weltenuhr um ein weniges vorwarts. Die 12, Stunde hat geschlagen! Es ift ein Ding ber Unmöglichfeit, bag England gegenüber biefen Bahlen ftart bleiben fann. Unerhort fteil fteigt bie Kurve ber Erfolge unferer U-Boote. Das Jahr 1915 brachte an Berfentungen wenig mehr als 1 Million in 12 Monaten gufammen. Die 3ahl erhöhte fich gu Beginn bes Jahres 1918 etwas, so baß bis Enbe Muguft ungefähr 1% Millionen Tonnen perfentt murben. Erft ber September 1916 fonnte % Million verfenften Schiffsraumes aufweisen. Die nächsten 4 Monate gingen von 3 mal 100 000 Tonnen bis auf 440 000 Tonnen. Da kam ber uneingeschränkte U-Bootfrieg, und bie Berfentungsgiffer ichnellte im Februar bereits auf 781 000 Tonnen, imDarg auf 885 000. Jest hat uns ber April fiber 1 Million gebracht, mithin in einem Monat so-viel, wie das ganze Jahr 1915. Wir glau-ben, daß dieser Aderlaß bald genügen dürfte.

### Reue Berfenkungen.

Berlin, 8. Mat. Amtlich. (TU.) Im Mittelmeer wurden 12 Dampfer und 2 Segler mit über 50 000 Tonnen neu verfentt, barunter am 3. April ber bewaffnete englische Dampfer "Ardgast" (4540 To.) mit Studgils tern von England nach Franfreich; am 4. April ber bewaffnete englische Dampfer Partgate mit 3232 Tonnen und ein unbefannter fiesbelabener englischer Dampfer ber City-Klaffe mit etwa 7000 To. Am 7. April ber bewaffnete englische Dampfer Maplewood (3229 To.) mit 5175 To. Eiseners von Tunis nach England, am 8. April ber italienische Dampfer "Alba" (1699 To.) mit Kohlen für Italien, am 10. April ber bewaffnete frangofifche Dampfer "Eftera", (2574 To.) mit Baumwolle, am 11. April ber bewaffnete englische Dampfer "Cnfartfa" (3014 To.) mit 3800 To. Safer und 3000 Seftoliter Bein von Orn nach Galonifi im Dienft ber frangofischen Regierung, am 12. April ber bewaffnete englisch Dampfer "Glencliffe" 3673 To, mit Roblen für Italien, am 15. April ber vollbeseite englische Transportbampfer "Arcabian" 8939 To, im Megaifchen Meer, ber wenige Minuten nach bem Torpebotreffer fant und einen großen Teif ber Truppen mit in die Tiefe rift.

# Die Rämpfe im Weften.

200 000 Mann von ben Frangofen eingefest,

Berlin, 7. Mai. (28B.) Die frangofifche Rieberlage a mb. Diai ftellt fich nach ergangenben Melbungen als weitaus ichmerer beraus, als fich anfangs überfeben lief. Die Frangolen haben nach einer Feuervorbereitung, Die alles bisher Erlebte weit überragt, gegen ben Sobepuntt des Chemin des Dames in ber erften Linie über 15 Divifionen eingesett und waren infolge ber unerhört blutigen Berlufte gezwungen, immer mehr Referven in ben Kampf zu merfen, die fie von allen übrigen Teilen ihrer Front eiligft beranzog en Ein Riefenbeer von 200 000 Mann follte ben enticheibenben Schlag führen. Schwerste Berluste und minimale örtliche Erfolge waren bas Resultat ber ungeheuersten Anstrengung, ju der Frankreich alle verfügbaren Kräfte zusammengerafft hatte. Um 6. Mai trat eine Kampfpause ein. Das frangofifche Teuer blieb, abgesehen von bem Abidnitt Brane bis Surtebife Ferme, matt. Erst im Laufe des Tages wurde es wieder fraftiger, und es festen Rampfhandlungen von wechselnber Starte ein. Rach ichwerfter Artillerievorbereitung erfolgte öftlich Mennjan ein feindlicher Angriff, ber in unserem Feuer blutig zusammenbrach. Im Gegenfat bagu hatte ein von Rheinlanbern und Westfalen unternommener Borftog nordwestlich von Mennjean Erfolg und brachte uns wieber in ben Befig verloren gegangener Grabenftude, Um 3 Uhr nachmittags griffen bie Franzofen zwischen Malmaison und Froidmont Ferme erbittert an. Gie wurben unter ichwerften Berluften abgewiesen. Das französische Feuer lag mit andauernder großer Beftigfeit auf biefem Frontabschnitt, Beiberfeits ber Rogere Ferme fanben wilbe Rahtampfe von Mann

gegen Mann um ben vorberften Graben ftatt. Auf bem Oftflügel ber Kampffront wurde um ben Winterberg vom Bormittag bis fpat in Die Racht mit außerster Erbitterung gerungen, Rachmittags 6 Uhr nahmen die beutichen Truppen im Sturm einen verloren gegangenen Graben wieder gurud und behaupteten ihn gegen sechsmalige feindliche miltenbe Anfturme. Die Frangofen hatten bier gang augerordentlich schwere Berlufte und mußten sich auf ben Gubbang gurudziehen. Das Plateau selbst ist neutrales Gebiet. In ben Kämpfen um ben Winterberg murbe eine großere Anzahl Gefangener eingebracht. Rene

schweren Berlufte ber Franzosen, die naments lich por der Mitte ber Gubfront, wo neben Regimenern ber Waterfante, Thurigner, Magbel'urger, Sallenfer und Garbetruppen mit großer Tapferfeit fampften, ungeheuer find.

Gine füblich von Landricourt offen auffahrende feindliche Batterie wurde durch unfere fcmere Artillerie mit 5 Schuft in Trummer geichoffen.

Gegen Abend raffte ber Frangofe noch mal alle verfügbaren Kräfte unbReferven gus fammen, um nochmals in einem gewaltigen Anfturm auf 18 Rilometer Breite in ber Linie Cancy-Milles vorzustogen, aber auch biefe gewalite Anftrengung aller Rrafte brach unter ben ichwerften Berluften in unferem Spert- und Maichinengewehrfeuer und im Rahlampfe gufammen. Ebenfo erfolglos blieben ein beftiger Angriff gwifchen Baugaillon und Laffaux.

Die Kämpfe bes 5. und 6. Mai gehören gu den schwersten und für ben Zeind blutigften affer bisherigen frangofischen Offenfiven. Sie merben für alle Beiten zu ben ftolgeften Chrentagen ber fronpringlichen Armeen an ber Aisne und in ber Champagne rechnen.

### Die vierte Mrrasichlacht,

ift gu Enbe und brachten ben Englandern trog eines Maffenaufwandes von Menichen und Material auf ber 30 Rilometer breiten Front feine anderen Erfolge als die Trilmmerftatte bes Dorfes Fresnon nörblich ber Scarpe.

Am Abend bes 6. Mai brangen beutsche Patrouillen westlich Sulluch bis jum britten feindlichen Graben vor, beffen Befatjung im Saubgranatentampf fiel. Deftlich Loos murden feindliche Anfammlungen unter Bernichtungsfeuer genommen. Bereitstellungen weitlich von Aceville und Fresnon wurden burch unfer gufammengefaßtes Feuer niedergehalten. Rördlich von Arras ftartes Artilleries feuer ,bas fich allmählich auch füblich ber Scarpe geltend machte und in ber Racht gum 7. Mai in großer Starfe anhielt, 3wifden Fontain und Queant fteigerte es fich in ben frühen Morgenstunden de 7. Mai gum Trom-melfuer. Feindliche Angriffe find bisher nicht melfeuer, Feindliche Angriffe find bisher nicht

Im Raume nördlich von St. Quentin ermat-teten die erfolglofen Angriffe in ber Gegenb non Connelieu, Die Die Englander erhebliche Berlufte tofteten. Ein nächtlicher englischer Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine. Melbungen bestätigen Die auherordentlich Morstoft gegen die Borpoften zwischen Bil

# "St. Hanno pon Welfingen,, Rovelle von C. Grabein,

born bu ihn nicht, ben bangen Ion, Belge anderfoh? Greift, padt bich nicht lauernbe ahmenbe Angft, judt Deine Sand nicht, ihn bieber berauszuholen?

Ich, über ein Kleines, und bu wirft alles meben wollen, um diefes Briefes willen -Mie fie wieber ins Bimmer trat, griffte er

mit banbarem Lacheln, "Und nun, Schwester Selge, follten Sie eimgeben und ichlafen! Die Racht ift ja voril - feben Sie, es beginnt ju tagen. - Da, as feine blaffe Licht - man follte nicht meinen, bağ es bermafeinst bie Conne fein wird

bie Conne voller Glut und Warme - wie Gie fie lieben." d elge trat ans Fenster, wo bas erste fahle egenlicht ins Zimmer fiel. Da löschte fie flimmerliche Betroleumlampe aus und Ratt beffen burchs geöffnete Fenfter bie

Able frifde Morgenluft berein. Draufen begannen icon bie Bogel gu zwitin, gang zag und behutsam, noch halb im

Und fiber Mersbael fam ein so toftliches riagt bes Geborgenfeins - innig rufte fein auf bem gart und fibernachtig ausmenben 39Rabchen. "Selge" gang willenlam ber Antuf über feine Lippen, brang er ju ibr?

Raum, benn im felben Augenblid borte braugen ben Motor puffen und fnatum, beffen fich ber Dottor ftete in bringen-Ballen bebiente. Angefichts biefer mifnenben Birtfichteit gerftob ber garte Mor-

gengauber, ber fie beibe batte einspinnen wollen, und Genam überfam Belge,

Mas ging Diefer frembe Mann fie eigentlich an, bag fein Blid, fein Wort fie fo in Bann legte? - - Bar fie bas wirflich gewesen, fie, Selge Wanderloh, die ihm, bem verrudten Mersbael verfprocen, in ben Totengrund gu fommen?!

Bornig big fie fich auf bie Lippen und fagte furg: "Der Argt tommt und Reinhold Gölmann."

Bum Teufel follen fich alle zwet icheren. ber Quadfafber mitfamt bem fanftenheinrich und nach einer Paufe leife "Gie gurnen mir - was tat ich Ihnen, Schwester Selge?"

Rie mar feine Stimme iconer, ale wenn er ichlicht und traurig fprach wie eben jest. Statt affer Untwort foritt fie gur Titr, bem Eintretenben entgegen - "er hat Fieber

gehabt", mit einem Blid auf ben Kranten. Bernberg nidte und trat beran: "Morjen Mersbael - mein berglichftes Beileib - ich glaub' fait, ber fel. Ternier bat fich am St. Sanno rachen wollen - fcabe um bie alte gemiitliche Taverne, Ra und ber Arm - -?"

"Ach 'ne Sautabichurfung! Derentwegen fich das gnädige Fraulein bier als — Rachtmache etablieren mußte. Blobfinn - nicht

Mersbael sprach sehr gereizt — da wintte ber Argt leife, und Belge ging unter einem Bormand hinaus,

Gehr eingebend und ernft untersuchte Jernberg ben Urm. "Sm - mehr als 'ne ffeine Sautabichurfung ift's icon - aber trot affer Bleffur, die Gehnen find alle intaft - - und fo bent ich, merben Gie balb wieber Ihre Biefterchen futichieren tonnen."

"Nee, die — nie wieder", fagte Mersbael | gang ruhig. Behaglich lachte Jernberg. — Co mahr Sie ber St. Sanno - ber Schutt patron von Welfingen find - mein Lieber! - fo mahr werben Gie's tun. Das beilt fich aus, Wetten?!"

"Laffen wir bas - ich bitte. Aber was andres! Ich verlange, bag Fraulein Manberlob fofort nach Saus geht! Es ift gang überfluffig und mir aufs augerfte fatal - fie meinetwegen berart anguftrengen."

Wieber fuhr flammenbe Rote Mersboel ins Geficht, und feine Sand trommelte auf ber buntgewürfelte Bettbede,

"Das wird nicht geben", fagte ber Dottor, ibn aufmertfam betrachtenb - bie Gemeinbeichwester ift in Sarmftebt auf Bochenpflege -

"Bum Rudud, bann foll bie boch bierhertommen - und babin bie - Schwefter Selge

.. - Go-o-o- lala! Sm", machte ber Dottor - "aber bie Pflege bort ift viel anftrengender für fo eine junge Schwester - -"Das ift mir gleich -" ftief Mersbael bervor. "Ober - laft bie Lena mich pflegen, bie mirbs gern tun! "

"St. Sanno von Welfingen", fprach ba ber Dofter und fab ibn ernit, und gutig an, "ich glaub' fait, Euer lettes Stündlein hat geschlagen - versteht mich recht! Ohne bie Taverne ift St. Sanno, ja St. Sanno nicht mehr - faft ihn fahren, ben tomifchen Beiligen, Mersbael! Ich glaub' fast - jest war's bie richtige Zeit und faßt Euch pflegen - gefund pflegen von ber Schwefter Belge - nicht aber ber Lena."

Mersbael stredte ihm die Sand hin. "Ihr meint es gut. Ich bante Euch - boch es

tft gu fpat - -

Da ftanb Diaf Jernberg auf und redte feine vierschrötige Geeftalt. "Zu fpat?! Ein Mort für Bangeblichfen -aber nicht für Manner. Bu fpat?! Schamt Euch! - - Roch ift fie ba, lebt fie — uns allen zur Freude!

Berrgott, nie fah ich ein Beib, bas fo wie bie Selge tapfer und froblich in Ginem ift und ichon! Woher fie's hat? Reiner weiß bas!

3ch glaub' immer, fie ift bie Beibe - bie Beibe felber", - Mersbael lächelte trübe, -"und wer die Seibe umfaffen will, ber muß ftart fein, benn eine Cebnfucht geht von ihr aus, von ihrer reinen feligen Schonheit -"

"Rein, handeln follt 3hr, Mersbael! Benn 36r nur wolltet - 36r famt noch mal ins rechte Geleis."

36, ber Dorfnarr - lachte ber Graf migtonenb.

"Wer glaubt benn an ben Schmarr'n? Ihr feib gerab so normal wie wir alle! Und an bem gangen Lugengefpinft Garer Entmunbigung find nur bie - Weiber fculd und Eure liebenofle Sippe! - Aber jett hab' ich Material genug — nun wollen wir mal ' Borstoft riskieren —! Teufel auch — Euch soll bas Recht werben!"

"Mann — Freund —" Mersbael richtete fich auf und mit ftrahlendem Geficht.

"Sihihi, bas flingt ja gang vergnüglich" fagte jemand und öffnete bie fleine Geitentur. Da ftanb ber alte Golmann auf ber Schwelle, rieb fich bie Augen und gahnte, als fei er fust bem Bett entstiegen. Und boch hatten ber Dottor und Mersbael bas fichere Gefühl, er hatte fie belauscht.

(Fortfetung folgt.)

Der Magiftrat

Raufmann

3 bis 4

3immerwohnu

für lofert von einzelnem s

ale ftanbig gefucht. Billa ben

Offerten mit Breis u. 3. R. 10

Saafenftein & Bogler

Beibelberg.

geigen

holzverkeigern

im Rirborfer Mart. unb & pom 2 be. Mte ift geneb

Bad Homburg v. d. D. s. We

incht für bauernd helles, gut

Bimmer mit Gas sber e Licht bei Bürgereleuten.

mit Breisangabe unter R @

an bie Grichaftsftelle be.

Pfaffenbach Telefon 290

2000 Gier Berfand . Raften Bichethettsgefachen		
für 60	40 u. 36	24 u 20
#4	A 3	.# 2
15	12	6 Eier
JE 1 50	# 1	20 3
Frankiert u. vervacht 5 R. 1 . mehr Poftkarten Gröbel Frankfurt a. M.		

Ein bedtfähiger Ruchteber

und ein gebedtes Mutterichwein au berfaufen.

1709)

Philipp Rölling, Bommerabeim.

3mei fone Zuchtgänse gu verkaufen.

Bongenheim, Sauptftrage 19. Bum Unterftellen

Wohnungseinrichtung

wird paffende Unterkunft in gutem Saufe gefucht. Ange-bote unter & 1744 an bie Ge-ichafteft lle be. Bl.

Flöhe. Wanzen Ungesiefer tötet radikal à Fl. 75 Bei Hoff. Otto Voltz, Drogerie. Bur

Berwaltung und Beauffichtigung

eines Saufes in Bab Somburg wird eine guverlaffige Berfon gefucht. entid abigung gegeben werben. Ungeb. u. R. E. 1746 an bie Befcafteftelle be. BI

Reue Mercedes= Schreib-Maschinen

eritklaffige Gebrauchsma: fchinen, liefert fofort an Militar., Bivilbehörden u Beereslieferanten

M. Doerentamp, Biesbaden, Abolfsallee 35. 1729) Telefon 3003.

gefucht Pfaffenbad, Louifenftrage 46

fofort gesucht

Fr. Edihardt, Louif mittage 85.

Mehrere kräftige

auf bauernbe Beichäftigung

---- juht ----Holzwollefabrik "Taunus"

Oberuriel.

Lagerverwalter

3m Berfand burchaus erfahren, fucht für 1. Juli ober früher Grellung. Ungeb. u. 23. 8. 1752 an die Befchäfteftelle be. Bi.

perfett in Stenografie und Schreibmaichine fucht per fofort Stellung. Wift. Offerien erbitte unter D 1762 an Die Weichaftsftelle.

Suche balbmöglichft erbentliches arbeitfames

**Sausmädchen** 

Raberes bei Frau von Bruning 1745 Rob Bomburg Ding Girten

Todes:Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, bag es Gott gefallen bat, meine liebe Tochter, unfere liebe Schwefter, Schwagerin, Tonte, Richte und Coufine

Marie Sischer

im Alter von 32 Jahren nach langem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben beute Rachmittag gu fich gu rufen.

Um Rille Teilnahme bitten :

Die trauernden hinterbliebenen.

Bab Somburg, ben 6. Dai 1917 Daingaffe 13.

Todes-Unzeige.

Arthurchen

nach turgem ichweren Leiben im Alter von 51/2 Monaten gu

Bad homburg v. d. D., ben 5. Mai 1917.

nachmittage vom oberen Bortale bes engl Friebhofes aus.

homburger Kriegerverein.

Wilhelm Wiegand

Befr. im Ref Inf. Reg. Rr. 80

Inhaber bes Gifernen Kreuzes.

Den Belbentob in Feindesland fand in treuefter Bflicht.

Bir betrauern den Entichlafenen und bewahren ibm all-

\*\*\*\*\*\*\*

Kreisbefleidungsstelle

Bad Somburg. .. Louisenstraße 99.

Der erfte Berkaufsta, für

"Männer- u. Frauenkleider"

==== finbet =====

Donnertstag, den 10. Mai fatt.

Die Rleiber werben in erfter Linie an Minderbe-

mittelte gu niedrigen Preifen abgegeben.

Der Berkaufstag für Schuhwaren wird fpater bekannt

gegeben.

Damen- und Kinderhüten

Blumen, Federn und Bändern

(Auch Umarbeiten)

Kirdorferstrasse 43.

Der Borftand.

1755

fich in bie Emigfeit ju rufen.

erfüllung unfer lieber Romerab

geit ein trenes Gebenfen !

**Neuheiten** in

Gott bem Allmächtigen bat es gefallen, unfer liebes

Die traueruden hinterbliebenen:

3. b. 92. Georg Ortlepp u. Frau Auguste

geb. Ruhl

Die Beerbigung findet ftatt: Dienstag 8 Mai, 21', Uhr

Die Beerbigung findet fratt: Dittiwod, Den 9. Mai, nachmittage 5 Ubr bom Bortale bes evangelijden Friebhofes.

Trauerandacht Mitimod, 9. Mai nachm. 1/25 Uhr in der Kapelleides allg Rranfenhaufes. Blumenfpenden im Ginne ber Berftorbenen banfend verbeten.

Kleesamen

eingetroffen

Aug. Herget Racht.

für fofort gefucht

Shuhmamer

gelucht. Elifabethenftraße 34.

Eine Anzahl rbeiter.

auch Kriegsbeschädigte und Jugendliche für sofort gesucht. (1760

> Emil C. Pripat Lederfabrik Friedrichsdorf.

Stundenfrau ober Madden gefucht (1753 Bongenheim, Sabermeg 26.

Monatsfrau

für Nachmittags 1 — 2 Stund n gesucht. Raberes (1757 Gymnafiumftrage 3.

Berfehte

Stenotypistin

fucht Rebenbeichäftigung. Ungebore unter R 1751 an bie Be daftsftelle bs. Bl.

Rüchenmädchen

fofort gefucht Promenade 85

Billa Quifffona."

mit guter Schulbildung bei steigender Vergütung gesucht.

Taunusbote-Druckerei.

Parterrewohnung - 4 Bimmer mit Bad und Bu-

behor (möbliert ober unmöbliert, in gutem,truhigem Saufe preiswert u vermieten. Barten am Saufe Raberes unter 770a Beichaftsftelle

Rleine 2 Zimmerwohnung gu bermielen

Lowengaffe 27 Bu erfrogen Dietigtermerftr, 21

Sauer & Dillebrand 6. m. b. 5.

> Wer bereitet jum Rriegsteilnehm

raich und ficher auf bie Einjährigen-Brüfung per ? Diff. u. Sch. 1784 Gefo

Möbliertes Zimmer zu ven Schone Musficht 22 Barten

Großes, möbliert - Bimmer mit 1 ober 2 Betten gu ben Ferdinands - Unlan

1660a II. Stock Congenheim 2 Rimmer Wohnw im erften Stock mit Riiche m

ober feer fofort au ver 1668a) Frankfurter Lanbfitt Billa Ottilienstraße 8 Bimmer, Bubehor, mit alle richtungen ber Rengeit Großer Garten ift gu verfauf

au permieten. Roberes Caftillofte

Ein leeres Zim und zwei Manfarben, Unterftellen von Dobe eignet, gu bermieten. Bu in ber Geichafteftelle u. 935c

Simmerwohnun mit 2 Manfard Elijabethanitrage 41 par 21b 1 Juli vil. auch früher gu erfrag. Wallftrage 5 part

Schöne3. Zimmerwoll m 1. Stock mit Balton und Bubehor jum 1. Juli gu ver Saalburgitragt

3 Zimmerwohnun im 1. Stod mit Bubebor an Beute gu permieten. Raifer Friedr. Bromenabe

2Bohnung

Bimmer, Ruche. 2 Dan Balton, Bentralbeigung eletti und Gartenbenugung fofort fpater zu vermieten. Auch me 615a Riffeteffftraß 61ba

Deruntwortern jur Die Sattfilertung: Gerebrich Hammann, jur Den angergentert: Deinrich Squot; Deud und Berlag Schuot's Buchtruderer Bab Bomburg D. b Dor

agebu

cue 5 3

nr

ir Bab D

Offit 2.5

esogen (c

ma. 2.2

3m Ber miffe an . Thioun den fajt

Maichine Rarblid n einer · Unfer

ven Ret

delstar

Aberbiet n liegen a famer. et Beit b um auf tit 600 bis an fic u mer Wer mare :

norher

m Meib beten II anno biefen e aus

tt des tentilme (Imart nb, für

ang mit

anderlo bmrnbe

ven Gem

tieber be 26, 世 пребен MIS Fir t mit be .Unb mgeber 1 - fer as feine en, bağ

Die Go Ste fie fi 5 elge e fünnt 8 Ratt fible fril

Drauge ein, go thing " Und ! befühl de

demembe os fam er att if Roun oun bre ern, bel

in Ban

Stenben